

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Stadträtin
Christin Furtenbacher

Datum 16.05.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-335/2019
Ihr Schreiben vom 23.04.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-335/2019 - Ärzteausbildung in Chemnitz

Sehr geehrte Frau Furtenbacher,

Ihre Ratsanfrage beantworte ich im Auftrag der Oberbürgermeisterin auf Basis einer Zuarbeit der Klinikum Chemnitz gGmbH (Klinikum Chemnitz) wie folgt:

Mit dem Beschluss BA-053/2016 wurde der Gesellschaftervertreter der Stadt Chemnitz in der Klinikum Chemnitz gGmbH beauftragt, "die Einhaltung der Vereinbarung mit dem Weiterbildungsverbund 'Initiative Hausärzte für Chemnitz' zu kontrollieren und darauf hinzuwirken, dass auch künftig WeiterbildungsassistentInnen über den eigenen Personalbedarf hinaus ausgebildet werden und deren Rotationswünsche im Rahmen ihrer Facharztausbildung berücksichtigt werden".

1. Wie wurde der Beschluss umgesetzt?

2. Welche Maßnahmen wurden seitens des Klinikums ergriffen, um über den eigenen Bedarf hinaus zugunsten einer Verbesserung der Ärzteversorgung in Chemnitz WeiterbildungsassistentInnen auszubilden?

3. Inwieweit wurde die Zahl der WeiterbildungsassistentInnen im Klinikum seit Beschlussfassung gesteigert?

In der beigefügten Tabelle finden Sie die ergänzenden Angaben zur 2017 übermittelten Datei (Anzahl der Weiterbildungsassistenten [WBA] pro Jahr). Hier ist erkennbar, dass die Anzahl an WBA von 2016 zu 2019 über 10 % gesteigert werden konnte. WBA werden vielmals auch über Plan eingestellt, sodass die Istwerte an Vollkräften in den meisten Kliniken der Klinikum Chemnitz gGmbH über den Sollvorgaben liegen. Zudem werden ausländische Ärzte mit Berufserlaubnis eingestellt, die in unserem Haus im Laufe von zwei Jahren auf die Kenntnisprüfung vorbereitet werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Prüfung erhalten diese Ärzte eine Approbation und können die gewünschte Facharztweiterbildung beginnen.

In Kooperation mit dem Hausärzteverbund werden WBA für Allgemeinmedizin eingestellt.

Bei weiterführendem Interesse der Bewerber an der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin im Rahmen des Hausärzteverbundes werden konkrete Rotationspläne nach den Wünschen der WBA erstellt.

Drei- bzw. sechsmonatige Rotationen in jedem Fachbereich (nach Wunsch der Bewerber) des Klinikums Chemnitz sind möglich. Nach der Absolvierung des stationären Teils der Ausbildung gehen die WBA in eine Niederlassung zur Komplettierung der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin.

Es stehen 5 Stellen für WBA Allgemeinmedizin zur Verfügung:

Jahr	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Stellen insgesamt
2019	2	3	5
2020	2	3	5
2021	3	2	5
2022	3	2	5

Um auch in Zukunft Absolventen der Hochschulen für die Facharztausbildung Allgemeinmedizin zu gewinnen, nimmt das Klinikum Chemnitz regelmäßig aktiv an den von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) geplanten und organisierten Veranstaltungen teil (bevorstehend: Ärzte on Tour am 25.05.19). Weiterhin sind Mitarbeiter des Klinikums Chemnitz jährlich auf insgesamt ca. zehn Messen (Stex bzw. Doctors Future) in Dresden, Leipzig und Jena vertreten, um Nachwuchspersonal im ärztlichen Bereich zu rekrutieren.

Bei diesen Messen wird auch die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin beworben. Leider hat das Klinikum die Erfahrung gemacht, dass viele Studenten, die sich für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin interessieren, aus anderen Teilen des Bundesgebiets kommen und dort eine heimatnahe Ausbildung und spätere Niederlassung anstreben.

4. Welche Initiativen gibt es mit welchem Umsetzungsstand, um ein Medizinstudium in Chemnitz zu etablieren?

Der Bund fördert im Zeitraum vom 01.02.2019 bis 31.01.2020 mit dem Verbundprojekt MEDiC Modellstudiengang „Ärzte für den Freistaat Sachsen“ die Konzeption eines Mustercurriculums für ein Vollstudium der Humanmedizin. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation zwischen der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden, dem Klinikum Chemnitz und der Dresden International University. Der Studiengang setzt Schwerpunkte auf die Ausbildung in versorgungsorientierter und klinischer Forschung und die frühzeitige Verzahnung von Vorklinik und Klinik. Zudem sind die Anwendung innovativer auf Kommunikations- und Medientechnologie basierender Lernmethoden und die Prinzipien der digital vernetzten Medizin Gegenstand des Curriculums.

Im Kontext einer multimodalen und ganzheitlichen Medizin wird eine patientenorientierte individualisierte Behandlung im Zentrum der Lehre stehen. Konzepten des ethischen Handelns und der kritischen Beurteilung publizierter Studiendaten kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, welche in den theoretischen, praktisch-klinischen und integrativen Anteilen des Studiencurriculums abgebildet sind.

Der MEDiC Modellstudiengang soll die ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen stärken, indem Versorgungskompetenzen von der Allgemeinmedizin bis hin zur stationären Behandlung im maximalversorgenden klinischen Zentrum vermittelt werden. Dies erfolgt nicht nur auf theoretischem Niveau als Bestandteil des Studiums, sondern auch in den studienbegleitenden Praktika und Mentoring-Programmen. Auf diesem Weg soll eine Begeisterung für eine individualisierte und vernetzte Patientenversorgung inner- und außerhalb städtischer Ballungszentren geschaffen werden, welche auf den Grundlagen der digitalisierten und evidenzbasierten Medizin beruht.

Aufgrund internationaler Studien und Auswertung von Absolventendaten der TU Dresden lässt sich ein übermäßiges regionales Ansiedlungsverhalten von Absolventen ableiten, die im Rahmen ihres Studiums in der Versorgungsregion ausgebildet wurden. Vor diesem Hintergrund wird durch den Modellstudiengang mittelfristig ein Aufwuchs von zusätzlich bis zu 50 Ärzten jährlich für Chemnitz und die Region Westsachsen erhofft.

Freundliche Grüße

Sven Schulze
Bürgermeister

Anlage